

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

in der nächsten Woche soll der Schulunterricht in NRW teilweise wieder starten. Hier ein Auszug aus der entsprechenden Schulmail aus dem MSB:

"Ab dem 11. Mai 2020 kommen an den Schulformen mit gymnasialer Oberstufe (Gymnasium und Gesamtschule) die Schülerinnen und Schüler der Qualifikationsphase 1 in die Schule."

Dies bedeutet konkret, dass die Schülerinnen und Schüler der **Qualifikationsphase 1 (Q1)** ab Montag, den 11.05.2020 einen eigenen Stundenplan bekommen und in jeweils kleinen Gruppen unterrichtet werden. Sie werden darüber von unserem Oberstufenkoordinator per Mail informiert.

Parallel dazu werden in dieser Woche die ersten Abiturklausuren der **Qualifikationsphase 2 (Q2)** geschrieben.

Alle anderen Jahrgangsstufen werden weiter "Homeschooling" machen. Auf unserer Homepage sind, wie gehabt, Aufgaben eingestellt. **Ein Kontakt zu der unterrichtenden Lehrerin/Lehrer ist über das Sekretariat immer möglich.** Parallel dazu haben wir die ersten Schritte unternommen, intern mit Microsoft TEAMS zu arbeiten. Ich hoffe, dass wir im Laufe der nächsten Woche erste Videounterrichte anbieten und durchführen können.

Ab dem 26.05.2020 hat das MSB folgende Regelungen getroffen:

*"Ab dem 26. Mai 2020, dem Tag nach dem Haupttermin der Abiturprüfungen, kommen an den Schulformen mit gymnasialer Oberstufe Schülerinnen und Schüler aus allen Jahrgangsstufen im Rahmen der vorhandenen personellen und räumlichen Kapazitäten im annähernd gleichen Umfang bis zum Ende des Schuljahres dazu. **Die an den Schulen einzuhaltenden Abstandsgebote und Hygienevorschriften werden in der Regel zur Teilung von Klassen, Kursen und Lerngruppen führen.** Dass dafür an den Schulen unterschiedlich viele Lehrkräfte für den Präsenzunterricht zur Verfügung stehen, ist uns allen bewusst. Ähnliches gilt für die Raumsituation.*

Auch gelten für eine Ausweitung des Unterrichts an den allgemeinbildenden weiterführenden Schulen bis zu den Sommerferien folgende Vorgaben:

- Für Schülerinnen und Schüler im ersten Jahr der **Qualifikationsphase (Q1)**, die im kommenden Schuljahr das Abitur anstreben, soll sichergestellt werden, dass – soweit erforderlich – **eine Klausur in diesem Schulhalbjahr geschrieben wird**, um so zu einer angemessenen Leistungsbeurteilung kommen zu können.
- Darüber hinaus sollen **alle** Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen und aller Schulformen bis zu den Sommerferien **Präsenzunterricht** erhalten, auch wenn **dies nur an einzelnen Tagen** möglich sein sollte.
- Alle Jahrgangsstufen sind dabei schulintern in vergleichbarem Umfang mit einer Mischung aus Präsenz- und Distanzlernen zu unterrichten, beispielsweise durch ein **tageweises Rollieren**.
- Alle Schulen sollen, auch im Interesse der Eltern, einen transparenten und verbindlichen Plan erarbeiten, aus dem ersichtlich wird, an welchen Tagen die verschiedenen Lerngruppen bis zu den Sommerferien Präsenzunterricht haben. Hierbei ist zu beachten, dass die festgelegten beweglichen Ferientage weiterhin Bestand haben.
- Auf eine Vorgabe, **welche Fächer vorrangig in Präsenzform** zu unterrichtet sind, wird

angesichts der unterschiedlichen Situation in den Schulen und mit Blick auf die Gesamtheit der für den Präsenzunterricht zur Verfügung stehenden Lehrkräfte **verzichtet**.

- Die Notbetreuung für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6 ist aufrechtzuerhalten.

- Aus Gründen des Infektionsschutzes sollen in der Sekundarstufe I **feste und permanente Lerngruppen** gebildet werden (z.B. **unter derzeitigem Verzicht** auf äußere Fachleistungsdifferenzierung und Wahlpflichtkurse mit Schülerinnen und Schüler aus unterschiedlichen Klassen).

- Der Präsenzunterricht wird auch an Ganztagschulen in der Sekundarstufe I auf den Vormittag beschränkt. Ein Ganztag findet bis zu den Sommerferien aus Gründen des Infektionsschutzes (u.a. Mensa-Betrieb, Durchmischung von Schülergruppen) in der Sekundarstufe I nicht statt.

- Zur Einhaltung der Hygienevorschriften können nicht mehrere Lerngruppen nacheinander in dem selben Raum unterrichtet werden. Daher findet kein Schichtbetrieb statt.

- Angesichts der für dieses Schuljahr geänderten schulrechtlichen Grundlagen soll auf **Klassenarbeiten weitgehend verzichtet** und stattdessen anderen Wegen der Leistungsbeurteilung der Vorrang gegeben werden.

- Der Präsenzunterricht soll in den kommenden Wochen auch dazu dienen, den wichtigen Beziehungskontakt zwischen Schülerinnen und Schüler und Lehrkräften zu sichern und damit auf die jeweiligen Bedürfnisse der Schülergruppen in den Zeiten von Corona einzugehen. Zudem soll er dazu beitragen, die Möglichkeiten eines Lernens auf Distanz zu verbessern und entsprechende Grundlagen dafür zu optimieren."

Diese Vorgaben bedeuten konkret, dass die einzelnen **Jahrgangsstufen (5. Jgst. bis 10. Jgst. /EF) ab dem 26.05.2020** an einzelnen Tagen in kleineren, von uns festgelegten, Gruppen Unterricht erhalten werden. Wir werden versuchen, diesen insbesondere in den Kernfächern anzubieten. Das "Homeschooling" wird parallel dazu weiter angeboten. Wie der genaue Stunden-/ Tagesplan für Ihr Kind aussehen wird, werden wir Ihnen noch mitteilen.

Des Weiteren hat es im NRW Landtag noch weitreichende schulrechtliche Änderung gegeben:

"Der Landtag hat in der vergangenen Woche dem „Bildungssicherungsgesetz“ sowie den auf seiner Basis vorgenommenen Änderungen für die verschiedenen Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen zugestimmt.

Auch der **Verzicht auf Versetzungsbestimmungen beim Übergang in die nächsthöhere Jahrgangsstufe** gehört zu den wesentlichen Punkten dieser schulrechtlichen Änderungen. Die Vergabe von Abschlüssen und Berechtigungen bleibt gleichwohl an die Einhaltung der Leistungsanforderungen gebunden. Zudem möchte ich Sie noch einmal auf die so genannte FAQ-Liste mit Antworten auf häufig gestellte Fragen aufmerksam machen; Sie finden diese unter:

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Schulgesundheitsrecht/Infektionsschutz/300-Coronavirus/index.html>

Damit werden alle Schülerinnen und Schüler im Grunde versetzt. Allerdings sollte in schwierigen Fällen gemeinsam besprochen werden, ob eine Versetzung sinnvoll erscheint. Dazu werden die Koordinatoren der Unter-, Mittel- und Oberstufe mit Ihnen ggf. Kontakt aufnehmen.

Eine dringende Bitte noch:

Im Anhang versenden wir ein Formular, durch das Sie Ihr Einverständnis erklären, dass Ihr Kind mit vollem Namen eine eigene E-Mail- Adresse zur Nutzung von Microsoft TEAMS bekommen darf.

Ich hoffe, dass dies die ersten Schritte zurück in die Normalität sind und dass wir alle von einer zweiten Infektionswelle verschont bleiben. Wir werden jedenfalls alles unternehmen, um einer Weiterverbreitung des Virus die Stirn zu bieten. Bisher haben alle Schülerinnen und Schüler sich absolut vorbildlich verhalten, alle haben die Hygieneregeln befolgt und einen Mundschutz getragen.

Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir das gemeinsam weiter durchstehen werden. Vielleicht ist ja ein Resultat der Krise, dass wir stärker zusammengewachsen sind. Dass wir wissen, was wir aneinander haben. Die Schülerinnen und Schüler fehlen uns so sehr. Der Kontakt über die Homepage kann aber das Persönliche niemals ersetzen!

Es wird dennoch einen Schub in Richtung Digitalisierung geben müssen und auch wohl geben. Ohne die bereits vorhandene Technik hätten wir die Aufgaben per Post versenden müssen.

Wir Schulleiterinnen und Schulleiter haben, wie Sie vielleicht in der RP gelesen haben, das Gespräch mit der Stadtverwaltung gesucht, um weitere Verbesserungen anzuregen. Daher setzen wir große Hoffnungen in die zukünftigen Webinare bzw. Videounterrichte, damit auch wieder eine Strukturierung in den Alltag der Kinder kommt.

Ich weiß aus eigener Erfahrung, wie schwer und anstrengend "Homeschooling" für die Elternhäuser ist. Nach Hause zu kommen, ggf. eine Trümmerwüste vorzufinden, streitende Geschwister beruhigen zu müssen und, und, und. Daher ein ganz herzliches "Danke" für Ihr Engagement, Ihr Vertrauen und Ihre Geduld mit uns.

Beste Grüße und bleiben Sie gesund!

HB Westerhoff